

Sitzungsvorlage DS 2017/213

Amt für Schule, Jugend, Sport
Martina Spieler
Karlheinz Beck
(Stand: 27.06.2017)

Mitwirkung:
Stadtkämmerei

Aktenzeichen: 351.52d

Bildungs- und Kulturausschuss
öffentlich am 10.07.2017

VHS Ravensburg e.V.
- Weiterentwicklung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Vorstand und Beirat im Rahmen einer Klausurtagung sowohl neue Impulse für die inhaltliche Arbeit als auch strukturelle Themen zur Weiterentwicklung der VHS Ravensburg e.V. zeitnah zu beraten.

Die Ergebnisse sind im Bildungs- und Kulturausschuss vorzustellen.

Begründung:

Die VHS Ravensburg e.V. führt die Volkshochschularbeiten in Vereinsform. Über die Planungen der VHS wird die Stadt Ravensburg insbesondere durch die Teilnahme an den Vorstands- und Beiratsitzungen informiert.

Als begründende Unterlagen zum Antrag auf den Jahreszuschuss der Stadt legt der Verein einen Geschäftsbericht mit Haushaltsplan, einen Bericht über Entwicklungen der VHS und den Rechnungsprüfungsbericht vor. Diese Unterlagen wurden von der VHS für den Zuschuss 2017 am 20.06.17 der Verwaltung vorgelegt.

Nach Prüfung der Unterlagen sind aus Sicht der Rechnungsprüfung noch Fragen offen. Diese werde zusammen mit der VHS Ravensburg e.V. derzeit beantwortet. Daher soll zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht über den Zuschuss für 2017 entschieden werden.

Unabhängig davon werden die aktuellen Entwicklungen der VHS dargestellt.

Neue Räume für die VHS in der Gartenstr. 33 ab 01. August 2016:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 01.02.16 beschlossen, das 1. und 2. OG in der Gartenstraße 33 für die Volkshochschule anzumieten (DS 2016/027). Weiter wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 09.05.16 beschlossen, das EG des Gebäudes Gartenstraße 33 für den Verein TAVIR und für die VHS zusätzlich noch anzumieten (siehe DS 2016/118).

Der Mietvertrag für die Räume Gartenstr.33, 1. und 2. OG läuft seit 01.07.2016, bzgl. der Räume im EG seit 01.09.2016. Für diese Räumlichkeiten zahlt die VHS Mietkosten (inkl. laufende Betriebskosten) in Höhe von 154.600 € /Jahr, und damit rund 28.500 € /Jahr mehr als für die Räumlichkeiten in der Wilhelmstraße 5. Hinzu kommen noch Kosten für Reinigung und Strom.

Aufgrund des überdurchschnittlich hohen Einsatzes der Mitarbeiter/innen der VHS konnte der Umzug in die Gartenstraße im August 2016 zügig vollzogen werden. Die Seminarräume wurden modern, den heutigen Anforderungen entsprechend, möbliert und mit Präsentationstechniken ausgestattet. Die Resonanz der Teilnehmer zu den neuen Räumlichkeiten ist durchweg positiv.

Entwicklungen im Programmbereich:

- Im Jahr 2016 konnten insgesamt 711 Kurse/Veranstaltungen (2015: 736) durchgeführt werden, wobei 18.011 (2015: 16.977) Unterrichtseinheiten erreicht wurden, die damit um 6,1 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind.

Insgesamt haben 7.593 Teilnehmer an den Kursen und Seminaren sowie Einzelveranstaltungen und Studienfahrten teilgenommen; hier ist ein Rückgang von 18,7 % gegenüber 2015 (9.535 Teilnehmer) zu verzeichnen. Dieser ist vorwiegend auf den Rückgang von Einzelveranstaltungen im Programmbereich 1 (Politik, Gesellschaft) und Programmbereich 2 (Kultur und Gestalten) zurückzuführen. Dieser Rückgang ist auf das Ausscheiden von Dr. Sattig zurückzuführen, der in diesem Bereich viele Einzelveranstaltungen mit großer Teilnehmerzahl durchführte. Die Teilnehmerzahlen bei den Kursen sind nahezu konstant geblieben (2016: 6.951; 2015: 7.121).

- Der Programmbereich 4 (Sprachen) ist nach wie vor der größte Bereich der VHS, der sich in die zwei Bereiche "Fremdsprachen" und "Deutsch als Fremdsprache/Integration" unterteilt. Im Fachbereich Fremdsprachen wurden 257 Kurse mit 6855 Unterrichtseinheiten und 2125 Teilnehmern (2015: 2175 Teilnehmer, - 2,3 %) durchgeführt. Im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache/Integration wurden 89 Kurse mit 6777 Unterrichtseinheiten und 1471 Teilnehmer (2015: 1017 Teilnehmer) durchgeführt. In diesem Bereich erfolgte eine Steigerung der Teilnehmerzahl um 44,6 %!
- Der Programmbereich 3 (Gesundheit) folgt mit 2.959 Unterrichtseinheiten (2015: 3.196, -7,5 %). Der Programmbereich 5 (EDV und berufliche Bildung) blieben die UE nahezu gleich, die Teilnehmerzahlen reduzierten sich jedoch von 400 in 2015 auf 346 in 2016. .
- Insgesamt ist festzustellen, dass die Gesamtzahl aller durchgeführten Veranstaltungen in 2016 leicht rückläufig ist, die Anzahl der geleisteten Unterrichtseinheiten sich jedoch um 6 % erhöht hat. Dies ist auf die starke Zunahme der modularen Kursangebote im Bereich DaF/Integration zurückzuführen.
- **Deutsch als Fremdsprache/Integration:**
Die VHS Ravensburg ist der einzige Anbieter von Einbürgerungstests im Landkreis Ravensburg. Die VHS ist vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge für die Durchführung von Integrationskursen zugelassen. Mit dem Geschäftsjahr 2017 werden erstmalig auch Alphabetisierungskurse angeboten. Die Integrationskurse umfassen neben 600 Unterrichtseinheiten Sprachunterricht einen Orientierungskurs mit 300 Unterrichtseinheiten zum Thema "Leben in Deutschland". Am Ende jedes Integrationskurses steht die Prüfung "DTZ" Deutshtest für Zuwanderer und "LID" Leben in Deutschland, die bei der VHS absolviert werden.
Dieser Bereich erfuhr im vergangenen Jahr eine Steigerung von 28 % bei den Unterrichtseinheiten und von 44,6 % bei den Teilnehmerzahlen. Die Unterrichtseinheiten mit 6.777 UEs im Geschäftsjahr 2016 betragen damit 37,8 % aller in den Programmbereichen durchgeführten Kurs- Unterrichtseinheiten (17.928). Dieser Bereich verzeichnete als einziger Fachbereich ein Wachstum bei den durchgeführten Unterrichtseinheiten.

Die Durchführung der Kurse werden von Bundesamt für Migration und Flüchtlinge mit derzeit 3,90 € pro Unterrichtseinheit und Teilnehmer gefördert. Eine Gegenüberstellung des Aufwandes der VHS für die Durchführung der Kurse mit den Einnahmen ergibt jedoch eine Unterdeckung von 5.708 €, wobei dabei die Raummiete noch nicht berücksichtigt ist.

- **Fazit:**
Der Bereich der Integrationskurse ist derzeit verantwortlich für die Steigerung der Unterrichtseinheiten in der VHS, was jedoch kein dauerhaftes Phänomen sein wird. Die anderen Programmbereiche sind rückläufig. Die VHS sollte sich daher über ihre künftige Ausrichtung bei der Programmgestaltung neu verständigen. Die Verwaltung hat dem Vorstand der VHS dringend geraten, eine Klausurtagung mit der Stadt und dem Beirat der

VHS zeitnah durchzuführen. In dieser Klausur sollen sowohl (neue) Impulse für die inhaltliche Arbeit der VHS als auch strukturelle Themen (z.B. Zusammenarbeit mit der Stadt/Stimmrecht der Stadt) besprochen werden.

Entwicklungen im Personalbereich:

- Der langjährige Geschäftsführer Dr. Sattig schied zum 30.06.16 aus. Die Stelle wurde zum 01.09.16 mit Frau Wuschack besetzt, die zum 30.06.17 gekündigt hat.
- Im Bereich der pädagogischen Mitarbeiter wurde zum 01.11.2016 eine 100 % Stelle (E11), befristet auf 2 Jahre, für Lehrtätigkeit für die Integrationskurse neu geschaffen.
- Im Bereich der Verwaltung wurde eine Stelle (E8) für die Leitung der Buchhaltung zum 01.05.2017 neu geschaffen. Zwei Sekretariatsstellen wurden von E6 auf E8 höhergruppiert. Damit steigern sich die Personalkosten der VHS von 228.632,12 € in 2016 auf geplante 333.335 € in 2017!
Diese Änderungen wurden im Vorstand beschlossen, im Wissen, dass eine Finanzierung dieser Stellen nicht langfristig gesichert ist und von den Rücklagen erfolgen muss. Von einer Erhöhung des städtischen Zuschusses könne nicht ausgegangen werden, so der Vertreter der Stadt während der Sitzung.

Vorschlag der Verwaltung:

- Im Hinblick auf die tiefgreifenden Veränderungen in der VHS und die Herausforderungen bei der künftigen Ausrichtung wird dringend vorgeschlagen, dass die Stadt als größter Zuschussgeber wieder ein Stimmrecht im Vorstand erhält. Es wird daher vorgeschlagen, die Verwaltung zu beauftragen, dahingehend mit der VHS in Verhandlungen zu treten.

Der Vorstandsvorsitzende Herr Traub steht in der Sitzung für Fragen zur Verfügung.